

Sehr geehrte Damen und Herren,

momentan erlebt unsere gesamte Gesellschaft schwierige und neue Zeiten. Auch uns Studierende stellt das vor neue Herausforderungen. Lasst uns diesen Zeiten mit neuen Wegen begegnen und es nicht noch schwieriger machen.

Wir, die BundesFachTagung der Chemie- und chemienahen Fachschaften im deutschsprachigen Raum (BuFaTa Chemie), fordern, dass das Sommersemester 2020 ein Solidarsemester wird! <sup>1</sup> Wir fordern eine einheitliche Regelung deutschlandweit, die für alle Universitäten und Hochschulen gleichermaßen gilt. Wir sind ein Land mit dem Grundsatz der Chancengleichheit und Gleichberechtigung - dies gilt nun mehr als je zuvor und so sollen alle Studierenden in ganz Deutschland die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben. Es müssen in ganz Deutschland die gleichen Regelungen gelten.

Aufgrund unterschiedlich fortgeschrittener Digitalisierungen der Hochschulen und Universitäten sind nicht alle gleichermaßen auf ein Online-Semester vorbereitet. Der Sommer muss als Chance und nicht als Hürde für den Weg zur digitalen Lehre genutzt werden.

Das Sommersemester 2020 darf sich nicht auf die Regelstudienzeit auswirken, es dürfen keine Leistungsnachweise verpflichtend sein und keine finanziellen Nachteile entstehen. Dies betrifft zum Beispiel BAföG, Stipendien, das Kindergeld, Krankenkassenbeiträge und das Wegfallen studentischer Nebenjobs. Gleichzeitig sollen die Studierenden die Möglichkeit bekommen, sich dort für die Gemeinschaft einzusetzen, wo Hilfe gebraucht wird. Die Studierenden sollen nicht verpflichtet werden, unter den aktuellen Umständen ihr Studium fortführen zu müssen. In diesen Zeiten wird nämlich jede helfende Hand gebraucht - Prüfungen können warten.

Insbesondere sprechen wir für die Chemie- und chemienahen Fachschaften. Damit vertreten wir insbesondere all jene Studierende, welche Laborpraktika momentan gar nicht oder nur sehr eingeschränkt absolvieren können. Ein Großteil der Module enthalten Laborpraktika, in denen notwendige Kompetenzen vermittelt werden. Es ist nahezu unmöglich, ein Semester ohne Präsenzzeit absolvieren zu können und ein Home-Office-Labor ist nicht empfehlenswert. All jene Studierende werden unweigerlich mindestens ein Semester länger studieren müssen als geplant, wenn Laborarbeiten aufgrund der Einhaltung von Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften vorerst nicht stattfinden können.

Wir fordern eine einheitliche, solidarische Lösung für ganz Deutschland, die für alle Hochschulen und Universitäten verpflichtend und im Sinne der Studierenden und der Gesellschaft ist.

Daher unterstützen wir das Solidarsemester und bitten Sie, im Sinne der Studierenden zu handeln!

Mit freundlichen Grüßen

Die BuFaTa Chemie

<sup>1</sup><https://solidarsemester.de/>